

FC Wohlen gewinnt «White Turf»

2:0-Sieg in der Challenge-League gegen La Chaux-de-Fonds dank überragendem Torhüter Reto Felder



Behält das Gleichgewicht: Wohlers Alain Schultz (l.) gegen Jonathan Di Maria.

Der FC Wohlen «ganz in Weiss»: Auf schneebedecktem Rasen blieben die Freiamter zum 5. Mal in Serie ungeschlagen. Trotz einigen Umstellungen behielten sie zu Hause gegen La Chaux-de-Fonds auch defensiv eine weisse Weste.

VON HANNES HURTER

Die Szene des Spiels ereignete sich 20 Minuten vor Schluss, als Massimo Busacca eine Intervention von Mancino an Doudin als penaltywürdig taxierte und Chaux-de-Fonds-Captain De Azevedo zum Elfmeter antrat. Würde es auf der Niedermatten nochmals hektisch werden? Würden die Aargauer ihren Zweit-Tore-Vorsprung noch preisgeben? Die Antwort: Nein! Denn Reto Felder im Wohler Tor fischte den gut geschos-

nen Penalty miraculös aus der rechten Ecke und sicherte seinem Team den Sieg. «Wieder einmal ein «zu null» ist natürlich wunderbar», sagte Felder nach Spielschluss. Felder, der momentan vor Selbstvertrauen strotzt, wusste genau, wo De Azevedo aus elf Metern hinschiessen würde: «Ich habe mir seine Penalties im Videostudium angeschaut und war mir sicher, dass ich ihn parieren würde.» Es war nach dem 1:0 über Yverdon im August Wohlers zweite Meisterschaftspartie ohne Gegentor.

Hinten makellos und vorne treffsicher: Wohlers Erfolgslauf hielt an und wurde auch nicht durch die speziellen Witterungsbedingungen beeinträchtigt. Auf teils schneebedecktem Terrain – die Szenerie erinnerte bisweilen eher an «White Turf» in St. Moritz denn an ein Fussballspiel – stiegen die Freiamter zunächst etwas holprig ins Spiel. Almir Murati hatte in der ersten halben Stun-

de zwei dicke Möglichkeiten, eine vergab er, die zweite vereitelte Reto Felder. Martin Rueda wünschte sich vor der Partie wieder einmal eine Wohler Führung, seine Spieler realisierten diese zehn Minuten vor der Pause: Auf ein Zuspield von Alexandre De Lima löste sich Alain Schultz geschickt von seinem Gegenspieler und traf mit einem platzierten Schuss aus 16 Metern (1:0/35.). Wohlers Captain bewies bei seinem 11. Saisontor seine Klasse einmal mehr.

AM VORABEND DES ERSTEN ADVENTS sollte auch Ruedas zweiter Wunsch in Erfüllung gehen, die Führung auszubauen. Nur drei Minuten nach Wiederbeginn drückte Leonel Romero eine Flanke von Raul Cabanas aus kurzer Distanz ins Tor (2:0/48.). La Chaux-de-Fonds versuchte zwar zu reagieren, scheiterte aber am Unvermögen oder am erstklassig haltenden Felder.



Niedermatten. – 695 Zuschauer. – SR Busacca (5). – Tore: 35. Schultz 1:0. 48. Romero 2:0.

Einwechslungen: Wohlen: 66. Keller für De Lima. 80. Idrizi für Mancino. 87. Dzombic für Diethelm. La Chaux-de-Fonds: 75. Mensah für Bouamri.

Bemerkungen: Wohlen ohne Dal Santo, Meier, Leite, Zenuni (alle verletzt). La Chaux-de-Fonds ohne Fermino, Witschi, Apostoloski (alle gesperrt). – Verwarnungen: 74. De Azevedo (Unsportlichkeit), 83. Doudin (Foul). – 72. Felder hält Foulpentalty von De Azevedo. 87. Debüt von Dzombic bei Wohlen.

BILD: ALEXANDER WAGNER

Enttäuschender Jahresabschluss

Die Erstliga-Fussballer aus Baden unterliegen dem U21-Team des FC Zürich mit 1:3 (0:1) und überwintern im Mittelfeld

Wie im August im Heimspiel unterlag der FC Baden auch in der Allmend Brunau dem Stadtzürcher Nachwuchs mit 1:3. Baden ist nun einen grossen Schritt entfernt von einer Teilnahme an den Aufstiegsspielen.

VON BEAT HAGER, ZÜRICH

Im letzten Spiel des Jahr wartete mit dem FC Zürich keine einfache Aufgabe auf den FC Baden. Und neben dem langzeitverletzten Mato Maric musste Trainer Mirko Pavlicevic auf den gesperrten Nikola Marjanovic sowie den abwesenden Flavio Schmid verzichten. Trotzdem zeigte sich Baden in der Startphase engagiert. Nach einer Viertelstunde sah Danijel Kovacevic seinen Kopfball von FCZ-Hüter Orlando Lattmann pariert.

Baden erarbeitete sich weitere Chancen. So in der 25. Minute, als Sandro Streuli im Anschluss an einen Cornerball von Ardian Laski den Zürcher Torhüter mit einem Weitschuss prüfte. Aber in der Folge gewannen die Zürcher die meisten Zweikämpfe, während die Badener mit ihren durchsichtigen Einzelaktionen keinen Erfolg hatten. Nach einem Gegenstoss gingen in der 40. Minute die Zürcher in Führung. Nach einem perfekten Zuspield von George Iva-

nishvili brauchte der freistehende Luca Ladner den Ball nur noch einzuschieben. Die Badener Hintermannschaft wurde bei diesem Gegentreffer durch die spielfreudigen Zürcher klassisch ausgespielt. Kurz vor der Pause hatte Kovacevic den Ausgleichstreffer auf dem Fuss, Alija Goljica vermochte den Ball knapp vor der Torlinie zu befreien.

MIT SCHWUNG startete der Gastgeber in die zweite Spielhälfte. In der 50. Minute traf der vorgerückte Sandro Gugelmann mit seinem Kopfball nur die Lattenoberkante. Drei Minuten später sorgte ein Fehler von Ivan Previtali für die Vorentscheidung: Fabrizio Di Gregorio schloss mit einem Flachschuss zum 2:0 ab. Baden war geschockt, und die Zürcher nutzten diese Unsicherheit aus.

In der 57. Minute flankte Dominik Schiendorfer auf Marco Mangold, der per Kopf traf. Die Zürcher verwalteten mit einer kompakten Defensive ihre Führung problemlos. In der Schlussminute gelang dem eingewechselten Jan Lanz zwar noch der Ehrentreffer, doch das vermochte nicht über die dürftige Leistung der Badener hinwegzutrogen. Nach dieser Niederlage ist Baden einen grossen Schritt von einer erneuten Teilnahme an den Aufstiegsspielen entfernt.



Olivia Wyss erhält «Goldenes Rudern»

Grosse Ehre für die Zofingerin Olivia Wyss und ihre Kollegin Eliane Waser. Die zwei Leichtgewichte erhielten an der 136. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Ruderverbandes (SRV) in Baden für die Bronzemedaille an den U23-Weltmeisterschaften 2008 im Doppelzweier das «Goldene Ehrenruder» des SRV.

SERVICE

EISHOCKEY

1. Liga, Gruppe 2. Gestern spielten:

Wiki-Münsingen - Zunzgen-Sissach	3:2
Zuchwil-Regio - Lyss	6:4
Brandis - Thun	5:0
Adelboden - Burgdorf	5:3
Aarau - Rot-Blau Bern-Bümpliz	8:4
Unterseen-Interlaken - Napf	4:3

FUSSBALL

1. Liga, Gruppe 2. Gestern spielten:

Schötz - Old Boys	8:0
Cham - Luzern U21	1:4
Wangen bei Olten - Emmenbrücke	verschoben

Heute spielen:

Solothurn - Basel U21	verschoben
Zug 94 - Zofingen	14:30
Kriens - Münsingen	14:30
Muttenz - Grenchen	15:00
Delémont - Olten	15:00

1. Basel U21	16	11	4	1	51:25	37
2. Schötz	16	11	2	3	40:23	35
3. Kriens	16	9	5	2	33:19	32
4. Luzern U21	17	8	3	6	46:35	27
5. Cham	17	8	3	6	41:35	27
6. Emmenbrücke	16	7	5	4	24:23	26
7. Solothurn	16	7	4	5	35:27	25
8. Old Boys	17	7	3	7	30:31	24
9. Zug 94	16	7	2	7	37:35	23
10. Delémont	16	6	3	7	36:27	21
11. Wangen b.O.	16	6	2	8	29:43	20
12. Zofingen	16	5	0	11	28:47	15
13. Muttenz	16	4	2	10	23:39	14
14. Münsingen	16	3	4	9	22:31	13
15. Grenchen	14	3	2	9	15:31	11
16. Olten	15	2	4	9	13:32	10

1. Liga, Gruppe 3. Gestern spielten:

Zürich U21 - Baden	3:1
Höngg - Rapperswil-Jona	3:2
Eschen-Mauren - GC Zürich U21	4:3
YF Juventus - Red Star Zürich	2:3
Tuggen - St. Gallen U21	3:1
Schaffhausen - Kreuzlingen	verschoben

Heute spielen:

Winterthur U21 - Biasca	14.30
Mendrisio-Stabio - Chiasso	16.00

1. Rapperswil-Jona	17	10	6	1	42:21	36
2. Zürich U21	16	10	3	3	39:28	33
3. Tuggen	16	10	2	4	42:22	32
4. Chiasso	16	9	5	2	32:16	32
5. Eschen/Mauren	16	10	2	4	30:21	32
6. YF Juventus	17	7	3	7	28:23	24
7. St. Gallen U21	17	6	6	5	32:30	24
8. Baden	16	7	1	8	28:27	22
9. SV Schaffhausen	16	6	3	7	24:24	21
10. Mendrisio-Stabio	15	5	5	5	23:25	20
11. Höngg Zürich	16	5	5	6	24:27	20
12. Grasshoppers U21	16	5	4	7	34:41	19
13. Biasca	16	4	2	10	14:29	14
14. Winterthur U21	15	3	4	8	18:21	13
15. Kreuzlingen	15	2	3	10	22:49	9
16. Red Star Zürich	16	1	2	13	13:41	5

Zürich U21 - Baden 3:1 (1:0)

Allmend Brunau. – 130 Zuschauer. – SR Luman. – Tore: 40. Ladner 1:0, 53. Di Gregorio 2:0, 57. Mangold 3:0, 90. Lanz 3:1.
Zürich U21: Lattmann; Goljica (82. Jurkemik), Challandes, Guggelmann, Schiendorfer; Stojanov (75. Mariani), Santana (70. Ramos), Mangold, Di Gregorio; Ladner, Ivanishvili.
Baden: Schneider; Viceconte, Previtali (75. Lanz), Passerini, Laski; Markaj (62. Avelino), Vidovic, Streuli, Deon; Sadiku (62. Studer), Kovacevic.
Bemerkungen: Zürich U21 ohne Stanic, Wuhrmann und Tarchini (alle verletzt). Baden ohne Maric (verletzt), Marjanovic (gesperrt) und Schmid (abwesend). – Verwarnungen: 37. Stojanov, 44. Sadiku, 61. Kovacevic (alle wegen Foul).

HANDBALL

HSC Suhr Aarau trifft im Cup auf Chénois

In den 1/16-Finals des Schweizer Cups reist der HSC Suhr Aarau nach Genf. Gemäss der Auslosung trifft das Team von Andreas Steiner auswärts auf die CS Chénois. Ausgetragen wird die Partie am kommenden Dienstag (2. Dezember, 20.30 Uhr, Sous-Moulin Chénois). Nach zwei Jahren in der NLA stieg der Verein aus der Westschweiz vor dieser Saison freiwillig direkt in die 1. Liga ab. Dort sind die Genfer, die gegenüber dem Vorjahr kaum bedeutende Abgänge verzeichnen, bisher noch ungeschlagen. Nach acht Partien stehen die Genfer mit 16 Punkten und einer Tor Differenz von +69 an der Tabellenspitze. Die besten Torschützen bei Chénois sind wie bereits im letzten NLA-Jahr die beiden Franzosen Molliex und Frejnick. Dennoch ist der HSC Suhr Aarau Favorit, zumal auch die Resultate aus der vergangenen Saison für die Aargauer sprechen. Damals gewann das Steiner-Team alle vier Spiele gegen Chénois. 39:21 und 25:23 lauteten die Resultate in der Qualifikation, 37:24 und 37:25 gewannen die Suhrer in der Abstiegsrunde. (FH)

JUDO

Brugg verteidigt seinen Schweizer-Meister-Titel
Sierre. Team-SM-Finalrunde. Männer. Schlussrangliste: 1. Brugg (Michael Iten/60 kg, Benar Waltisberger/66 kg, Martin Nietlisbach/73 kg, Christoph Keller/81 kg, Domenik Wenzinger/90 kg, Thilo Pachmann/100 kg, Frank Birkfellner/Ö/Über 100 kg), 2. Morges, 3. Romont, 4. Regensdorf.

VOLLEYBALL

Nationalliga B. Ostgruppe: Emmen-Nord - Amriswil II 3:0, Voléro Zürich - Laufen 1:3, Galina Schaan - Einsiedeln 1:3, Laufenburg-Kaisten - Lunkhofen 3:1. - Rangliste (je 10 Spiele): 1. Amriswil II 14 (25:14), 2. Laufenburg-Kaisten 14 (26:16), 3. Emmen-Nord 14 (24:17), 4. Galina Schaan 12 (21:17), 5. Einsiedeln 12 (23:19), 6. Lunkhofen 6 (17:25), 7. Voléro Zürich 6 (16:26), 8. Laufen 2.

Smash Laufenburg-Kaisten - Lunkhofen 3:1

Sporthalle Hofstatt, Kaisten. – 80 Zuschauer. – SR: Toma/Möller. – Sätze: 25:16 (17 Minuten), 25:19 (20), 24:26 (24), 25:22 (21). – Total: 82 Minuten.
Laufenburg-Kaisten: D. Heimgartner, Juric, Jost, Bugmann, Fischer, Stanic, Schmid, Grgic, Stadelmann, M. Heimgartner (Libero). - Coach: Graber.
Lunkhofen: Perret, Binkert, Nadig, Herger, Bucher, Dähler, Gabathuler, Flück (Libero). - Coach: Blanke.